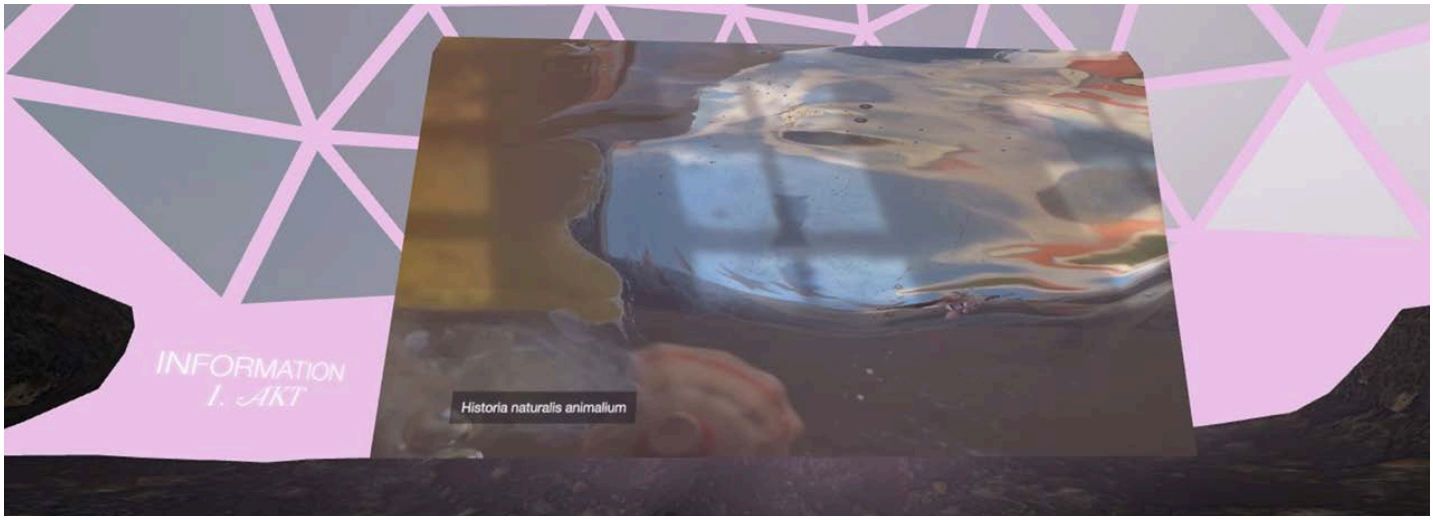


© Anna Gohmert, Screenshot virtuelle Welt - Mozilla Hubs

Sterben üben – Das Leben als 5-Akter

ANNA GOHMERT

1.Akt Exposition – Hallo Welt

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND PREMIERE IM VIRTUELLEN RAUM

Wann: Donnerstag, der 10. Februar 2022
Eröffnung im virtuellen Raum
Link zum virtuellen Ausstellungsraum
Im Zwei-Wochenrhythmus folgen in diesem a
Format, die Premieren der Akte 2 bis 5.

// Die Premiere Über einen Link erhält man Zugang zum virtuellen Raum auf der Open-Source Plattform Mozilla Hubs. Diese Welt wurde eigens für die Ausstellung entwickelt.

// Sterben Üben – Das Leben als 5-Akter
Im Rahmen von #takepart produzierte die Künstlerin Anna Gohmert die Videoinstallation *Sterben Üben – Das Leben als 5-Akter*. Die Arbeit widmet sich dem Lauf des Lebens und ermöglicht einen Zugang zur eigenen Endlichkeit, die mit dem Thema des Sterbens einhergeht. In einem virtuellen Raum eingebettet, schafft die Künstlerin ein Werkerlebnis zwischen den Welten und nähert sich auf diese Weise der körperlichen Transformation bzw. der Entkörperlichung. Die Arbeit orientiert sich an der klassischen Struktur des aristotelischen Dramas, in dem die Betrachter:innen in fünf Kapiteln auf die Reise des Lebens geschickt werden. Auf einem generationsübergreifenden Austausch basierend, zeigen die Videoarbeiten durch Phasen bestimmte Verläufe, die unser aller Leben bedingen und prägen.

// Der Zusammenhang zum virtuellen Raum
Im (post)digitalen Zeitalter ist das Internet ein allgegenwärtiges Medium unseres täglichen Lebens. Dieses Potential wird durch die gemeinsamen Besuche der Ausstellung genutzt und sollen in der Diskussion münden. Dieser Aspekt begleitet die Produktion seit Beginn der Konzeption dieser Videoarbeit. Wie kann Kunst ein Anlass der Begegnung sein. Ziel ist trotz gebotener Kontaktbeschränkung im Austausch zu sein. Besonders mit Menschen, die nicht per se mit dem Internet groß geworden sind. Man bewegt sich durch die virtuelle Welt als Avatar.

// Vernissage im EKiZ am 10. Februar 2022
Sowohl der erste Akt als auch die anderen vier Akte sind in der digitalen Welt platziert. Die Künstlerin besucht die Ausstellung zusammen mit den Besucher:innen des Erzählcafés. Das Ziel der physischen Veranstaltung ist es, die virtuelle Welt gemeinsam zu erkunden, sich auszutauschen und Besucher zu treffen, die in der virtuellen Welt anwesend sind. Diese Veranstaltung im EKiZ erweitert das Kunsterlebnis, um in ein Gespräch über das Werk und die virtuelle Welt einzutreten und eine bewusste Auseinandersetzung mit den digitalen Medien herbeizuführen. Die Online-Präsentation soll ein nichtkommerzieller Ort für einen generationenübergreifenden Austausch und digitale Reflexion sein, das den Diskurs über das eigentliche Kunsterlebnis hinaus erweitert.

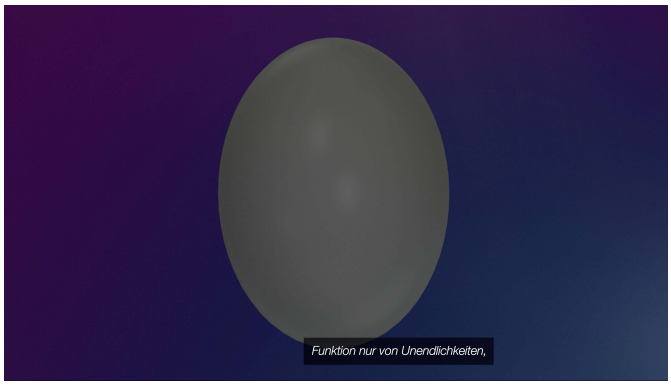
VIRTUELLE AUSSTELLUNG
Konzeption: Anna Gohmert
Kuratorin der virtuellen
Ausstellung: Peggy Schoenegge
Gestaltung der digitalen Welt auf Mozilla HUBS:
Mohsen Hazrati
Ton: Marc Fragstein
Grafikdesign: Studio Cabrio

// Über die Künstlerin

Anna Gohmert ist Bildende Künstlerin und lebt mit ihrer Tochter in Stuttgart. Sie studierte Bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Stuttgart und beschäftigt sich nicht nur im Rahmen ihrer eigen Praxis mit dem Topos Sterben/ Endlichkeit, sondern auch als Lehrende im Zusammenhang mit dem Seminar "*Philsosophieren heißt Sterben üben* - (Michel Montaigne)" Gilt das für Kunst machen auch?

Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit der Verortung des Individuums im Leben. Sie sind Resultate des Nachspürens und beinhalten die Fragestellung wie die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft von der Erinnerung geformt wird. Anna Gohmert versteht Kunst als einen Anlass sich zu begegnen und sich auszutauschen. Ihre im Oktober 2021 bei Edition Taube erschienenen Publikation „Sterben Üben" ist als Begegnungsraum zu verstehen. In diesem Buch sind verschiedene Perspektiven unterschiedlicher Autor:innen zum Thema ‚Leben/Sterben' zusammengefasst.

Kontakt: info@annagohmert.de // www.annagohmert.de



© Anna Gohmert, Filmstills, Sterben Üben – Das Leben als 5-Akter,
1. Akt Exposition – Hallo Welt

#TakePart Neustart KulturGefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Stuttgart.

Das Projekt wurde gefördert durch ein Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

STUTTGART Kulturamt der Stadt Stuttgart

NEU START KULTUR FONDS DARSTELLENDE KÜNSTE #TakePart

Ekiz